

# hat jemand Erfahrungen mit dem Raid Assistent von Mac OS?

## Beitrag von „Melone“ vom 19. August 2020, 16:35

Guten Abendzusammen,

Ich wollte mir jetzt ein Raid machen. Ich habe überlegt ob ich mir eine Gehäusekaufe oder es in den Hackintosh einbaue.

Meine Fragen wäre:

Wenn ich mein HAckintosh zerschieße ist das raid dann auch kaputt?

---

## Beitrag von „apfelnico“ vom 19. August 2020, 16:48

„Wenn ich mein HAckintosh zerschieße ist das raid dann auch kaputt?“

Kommt aufs Kaliber an, Abstand, Treffsicherheit und wie oft abgefeuert. Geht aber auch einfacher.

---

## Beitrag von „Melone“ vom 19. August 2020, 16:49

[apfelnico](#) 😊😊😊 ne ich meine das System.

---

## Beitrag von „swissborder“ vom 19. August 2020, 17:37

Mein alter NAS Controller hatte den Dienst quittiert und da hab ich 4 HDD in den Rechner eingebaut. Da keine relevanten Daten drauf waren, hab ich etwas mit den Formatsystemen gespielt. Im Endeffekt hab ich alles wieder zurückgebaut, da mir eine externe Lösung, sprich NAS die sichere Lösung ist. Zwei HDD sind im Rechner als JBOD für Timemachine verblieben. Wenn eine der HDD hopps geht, kann ich mit dem Verlust leben. Wenn Datensicherheit wichtig ist, würde ich aber auf ein NAS setzen. Da kannst du soviel am System zerschliessen wie du willst.

---

### **Beitrag von „Melone“ vom 19. August 2020, 17:39**

und bei einem externen Raid geht das nicht? also von mehreren pc zugreifen?

---

### **Beitrag von „swissborder“ vom 19. August 2020, 17:47**

Wenn du nur ein externes Raidgehäuse meinst, dann brauchst du ja denn Rechner als Server und musst Freigaben für andere Teilnehmer setzten. Dann können andere PC nur zugreifen, wenn der Hauptrechner läuft. Wenn im Netzwerk Teilnehmer mit unterschiedlichen OS laufen, dann würde ich definitiv auf ein NAS ausweichen.

---

### **Beitrag von „Melone“ vom 19. August 2020, 17:55**

Ne ich meine ein Raid Gehäuse was mit einem USB angeschlossen wird.

---

### **Beitrag von „swissborder“ vom 19. August 2020, 18:01**

Ob per USB, Thunderbolt oder SATA angeschlossen spielt keine Rolle. Du brauchts den angeschlossen Rechner als Fileserver, wenn andere Teilnehmer auf das Raid zugreifen sollen.

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 19. August 2020, 23:08**

Du solltest Dir erstmal bewußt machen, ob Du ein Software-RAID oder ein Hardware-RAID erstellen möchtest.

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 20. August 2020, 00:03**

Also Hardware Raid da gibts nen namhaften Hersteller. Preislich eher oben anzusetzen.

Was das Softraid im Hackintosh anbelangt, kann ich dir sagen das seit eh und je mehrere Platten im RAID 1 bei mir laufen.

Und ja es läuft, ebenso dann wenns die Möhre mal erwischt.

Installierst halt macOS neu und dein Raid ist wieder da wie von Zauberhand.

Hab mir auch schon eine der beiden RAID1 jeweils eine platte zerschossen, neue rein, der dümpelt ne weile und zack wieder wie vorher.

Das bessere Schauspiel liefert dir die Software SoftRAID von OWC.

Kann jeglichen RAID Verbund mit Software darstellen. Läuft sehr stabil, ein Raid 0,1,4,5 oder 1+0 no problem.

Hier das gleiche schmiert dir macOS ab installierst du neu und alles ist beim alten.

---

### **Beitrag von „Melone“ vom 20. August 2020, 05:28**

[g-force](#) ich habe vor ein Hardware RAID zu basteln habe aber auch unter Mac is diesen Assistenten gesehennund wollte mal nach fragen.

[swissborder](#) nur ein Rechner soll immer drauf zu greifen können. Aber ich kann den Rechner ja immer wieder wechseln und ich kann immer drauf zugreifen.

Dann sind meine Daten ja nicht weg wenn der Hackintosh mal nicht läuft das kling gut.

Hat jemand ein Gehäuse was er im einsetzt hat?